

Publikum applaudiert Chören im Stehen

KONZERT St. Matthew's Choir und Die Finken überzeugen in der Kirche



Die Finken sind der Kinderchor der Singgemeinschaft Stadland unter Leitung von Lidia Jung.

RODENKIRCHEN/BI – „Rise and shine“ – so heißt der gemeinsame Hit vom St. Matthew's Choir und dem Kinderchor Die Finken. Bei ihrem zweiten Konzert am Sonntag in der St.-Matthäus-Kirche sangen die Chöre das Lied zweimal – zum Auftakt und als Zugabe. Nach der Zugabe erhob sich das Publikum zum Applaus.

Noah nach Noten

Schon beim ersten Konzert vor einem Jahr hatten die beiden Chöre das Lied gesungen, das die Geschichte Noahs schildert vom Bau der Arche bis zum Schluss, wenn die Sonne auf trockenem Land scheint. Das Publikum und auch der Kinderchor Die Finken selbst hatten sich gewünscht, dass das Stück noch einmal aufgeführt wird. Und so wie es aussieht, werden die

beiden Chöre es auch beim nächsten Konzert singen.

Doch der Reihe nach. Gut 100 Zuhörer, darunter viele Jüngere, waren zu dem Konzert in die Kirche gekommen – keine schlechte Zahl für den ersten sonnigen Frühlingssonntag. Pastorin Birgit Faß und Bürgermeister Klaus Rübésamen – er war Schirmherr der Veranstaltung – begrüßten die Gäste. Der Bürgermeister würdigte die großen Fortschritte, die der überwiegend englischsprachige Chor der Kirchengemeinde, der Ende 2013 gegründet worden ist, unter der Leitung von Alfons Faß gemacht hat.

Beide Chöre sangen Lieder mit überwiegend religiösen Inhalten, zu denen auch die Sehnsucht nach Frieden gehört. Die Finken begeisterten mit ihrer ansteckenden Sangsfreude. Das israelische



Der St. Matthew's Choir singt unter der Leitung von Alfons Faß.

Lied „Wir bringen Frieden“ sangen sie nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Hebräisch, Englisch und Russisch.

Religiöse Inhalte

Der Choir machte deutlich, dass viele moderne Lieder religiöse Inhalte haben – sei es „Morning has broken“ von Cat Stevens, „The Rose“ von Bette Middler, „California Dreaming“ von The Mamas and The Papas oder „Country Roads“ von John Denver. In dem Lied „The Ribber of Jordan“ geht es darum, dass die Sklaven in Nordamerika davon träumen, dass ein großes Schiff sie abholt und zurück nach Afrika bringt.

Der Rodenkircher Tobias Wettermann, der im vergangenen Jahr sein Abitur abgelegt hat, überzeugte solo mit

den Liedern „If I die young“ und „Imagine“.

Alfons Faß hatte alle Lieder arrangiert, die der Choir allein oder gemeinsam mit dem Kinderchor sang.

Die Kirchenratsvorsitzende Jutta Barghop erzählte zwei Geschichten auf Platt, drei weitere Kirchenratsmitglieder trugen drei Psalmen vor, die der Kabarettist Hanns-Dieter Hüsich vom Niederrhein in heutiges Deutsch übersetzt hat: Inge Diehm, Petra Haase und Verena Rach.

Das Konzert endete mit „We are the World“ von Michael Jackson. Vorher überreichte Alfons Faß Bürgermeister Rübésamen und dessen Frau Annegret, Jutta Barghop, dem Tontechniker Ingo Horstmann und seiner Frau Birgit zum Dank Blumen – und stattete sie gleich mit Textzetteln für das Lied aus.